

Mitgliederversammlung 2024 der Sektion Frankenthal



Deutscher Alpenverein
Sektion Frankenthal

Protokoll

Ort: Kletterzentrum Pfalz-Rock, Mörscher Straße 89, 67227 Frankenthal

Zeit: 05.05.2024, Beginn 16.00 Uhr, Ende 19.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende, Peter Seiler, übernimmt die Leitung der Versammlung und begrüßt die Mitglieder und Herrn Alois Ecker, den Vertreter der Rheinpfalz, im Namen der Sektion Frankenthal zur Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2023.

Aus dem Kreis des Vorstandes und Beirates sind alle anwesend.

Er fragt, ob sich alle Anwesenden in die ausliegenden Teilnehmerlisten eingetragen haben und verweist darauf, dass nach unserer Satzung C-Mitglieder alle Rechte AUSSER dem Stimmrecht bei der MV haben! Des weiteren bittet er noch einmal alle, den QR-Code der Teilnehmerliste zu scannen, um uns bei der Erfassung der Art der Anreise aller, natürlich anonym, zu unterstützen.

Peter Seiler stellt fest, dass zur diesjährigen Mitgliederversammlung frist- und formgerecht nach § 20 Absatz 2 unserer Satzung durch Veröffentlichung von Einladung und Tagesordnung in den Mitteilungen der Sektion Frankenthal Ausgabe 2024 Jahrgang 26, erschienen Mitte Februar 2024, eingeladen wurde.

Es sind aktuell 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig (nur Anwesende und stimmberechtigt).

Nach §22 Ansatz 1 leitet der 1.Vorsitzende die Versammlung.

Abstimmungsverhalten:

Sind Sie damit einverstanden bei den folgenden Abstimmungen offen per Handzeichen abzustimmen? Auf Antrag zur Geschäftsordnung können nach wie vor auch jederzeit geheime Abstimmungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten durchgeführt werden.

Abstimmung: Ja: 39 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Protokoll und Zweitunterschrift:

Maria Lüder, als unsere Schriftführerin, wird das Protokoll führen und unterzeichnen, wenn Sie zustimmen.

Sind Sie damit einverstanden, dass Maria Lüder das Protokoll der heutigen Mitgliederversammlung führt und unterzeichnet?

Abstimmung: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Nach §22 Absatz 1 unserer Satzung benötigen wir ein zweites Mitglied, das die Niederschrift unterschreibt; diejenige/derjenige muss dann bis zum Schluss der Versammlung anwesend sein. Der Vorstand schlägt hierfür Herrn Hellmut Kerutt vor.

Sind Sie damit einverstanden, dass Hr. Hellmut Kerutt die Zweitunterschrift im Protokoll vornimmt?

Abstimmung: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Tagesordnung/Geschäftsordnung/Anträge:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen 2023
3. Bericht des Vorstandes für 2023
 - 3.1 Jahresbericht des Vorstandes
 - 3.2 Bericht über die Jugendarbeit
 - 3.3 Bericht des Ausbildungsreferenten
4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Punkt 3.1 bis 3.3
5. Aussprache zu Punkt 3.1 bis 3.3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte von Beiratsmitgliedern
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2024
9. Mitglieder-Beitragserhöhungen
10. Bericht über den Stand des Projektes "Anbau Boulderhalle an die Kletterhalle".
Genehmigung eines Budgets für Planungskosten in Höhe von 10.000€ im Jahr 2024.
11. Sollen die Sektionsmitteilungen auch über das Jahr 2024 hinaus den Mitgliedern weiterhin in Druckform zur Verfügung gestellt werden?
12. Sonstiges

Es liegt ein Antrag des Vorstandes vom 11.04.2024 vor.

Antrag:

Der Vorstand beantragt, in einem neuen Tagesordnungspunkt 9 "Wahl von Fr. Andrea Kirsch zur neuen Beirätin Redaktion". Die bisherigen Punkte 9-12 verschieben sich entsprechend um einen Zähler nach hinten.

Begründung:

Die Beirätin Isis Jendal, bisher für das Sektionsheft zuständig, hat aus persönlichen Gründen die Mitarbeit aufgegeben.

Andrea Kirsch wäre bereit die Arbeit am Sektionsheft fortzusetzen. Der Vorstand beantragt daher, sie bis zum Ende der regulären Amtszeit zur MV 2025 in das Amt der Beirätin Redaktion zu wählen.

Sind Sie damit einverstanden, dass der neue Tagesordnungspunkt 9 "Wahl von Andrea Kirsch zur Beirätin Redaktion" in die Tagesordnung aufgenommen und behandelt wird?

Abstimmung: Ja: 39 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Damit ergibt sich eine neue Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen 2024
3. Bericht des Vorstandes für 2023
 - 3.1. Jahresbericht des Vorstandes
 - 3.2. Bericht über die Jugendarbeit
 - 3.3. Bericht des Ausbildungsreferenten
4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Punkt 3.1 bis 3.3
5. Aussprache zu Punkt 3.1 bis 3.3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte von Beiratsmitgliedern
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2024
9. **Wahl von Andrea Kirsch zur Beirätin Redaktion**
10. Mitglieder-Beitragserhöhungen
11. Bericht über den Stand des Projektes "Anbau Boulderhalle an die Kletterhalle".
Genehmigung eines Budgets für Planungskosten in Höhe von 10.000€ im Jahr 2023.
12. Sollen die Sektionsmitteilungen auch über das Jahr 2024 hinaus den Mitgliedern in Druckform zur Verfügung gestellt werden?
13. Sonstiges

Es lagen bis zum 13.04.2024 keine weiteren Anträge zur Tagesordnung oder zur Geschäftsordnung seitens der Mitglieder und des Vorstandes vor.

*Ein weiteres A-Mitglied wohnt ab sofort der MV bei. Es sind nun **40 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.*

TOP 2: Ehrung sportlicher Leistungen 2023

Johannes Lau nimmt hier die Ehrungen vor und erklärt, dass Frankenthaler Kletterer im Jahr 2023 an verschiedenen Meisterschaften vornehmlich in den Disziplinen Lead und Bouldern aktiv waren.

Michel Siedler (*abwesend*)

- 1. Platz, Herren, RLP-Meisterschaft Bouldern - Kaiserslautern
- 5. Platz (2. RLP), Herren, RLP-Meisterschaft Lead - Frankenthal
- 10. Platz, Herren, Deutsche Meisterschaft Bouldern - Duisburg

Jonas Ecker

- 9. Platz (4. RLP), Herren, RLP-Meisterschaft Bouldern - Kaiserslautern
- 10. Platz (4. RLP), Herren, RLP-Meisterschaft Lead - Frankenthal
- 14. Platz, Herren, Deutsche Meisterschaft Bouldern - Duisburg
- 10. Platz, Herren, Westdeutsche Meisterschaft Lead – Saarlouis
- 19. Platz (Sonderpreis für Erreichen des Halbfinals), Herren, Deutsche Meisterschaft Lead – Augsburg

Jonas Lau

- 1. Platz, Jugend F, KidsCup Bouldern – Kaiserslautern
- 1. Platz, Jugend F, KidsCup Lead - Kaiserslautern

Paul Keresztes

- 9. Platz (3. RLP), Jugend D, RLP-Meisterschaft Bouldern – Kaiserslautern
- 5. Platz (3. RLP), Jugend D, RLP-Meisterschaft Lead – Frankenthal

Die Ehrung von Johannes Lau übernimmt nun Peter Seiler.

Johannes Lau

- 7. Platz (3. RLP), Herren, RLP-Meisterschaft Lead – Frankenthal
- 6. Platz, Herren, Westdeutsche Meisterschaft Lead – Saarlouis

TOP 3: Bericht des Vorstandes für 2023

TOP 3.1: Jahresbericht des Vorstandes

Verstorbene Mitglieder 2023:

Dr. Hannes-Günter Krüger	91 Jahre
Ruben Folz	60 Jahre
Hermann Lingenfelder	84 Jahre
Gerhard Putz	87 Jahre
Hubert Rotberg	73 Jahre

Der 1. Vorsitzende bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Mitgliederentwicklung 2023

Altersklasse in Jahren	Stand Februar 2022	Stand Februar 2023	Stand Februar 2024
	Für 2021	Für 2022	Für 2023
<6	33	41	37
7 - 14	128	158	176
15 - 18	88	81	81
19 - 26	128	119	118
Kinder / Jugend	377 = 24,0%	399 = 24,9%	412 = 25,0%
27 - 40	312	318	305
41 - 60	583	589	625
Erwachsene	895 = 56,9%	907 = 56,6%	930 = 56,4%
> 60	300	296	306
Senioren	300 = 19,1%	296 = 18,5%	306 = 18,6%
gesamt	1572	1602	1648
% Zu-/Abnahme Basis 2019 (1647 Mitglieder)	-1,2% zu Vorjahr -4,6% zu 2019	1,9% zu Vorjahr -1% zu 2019	2,8% zu Vorjahr 0% zu 2019

2019 = letztes Vor-Corona Jahr

Basis: Meldung der Mitgliederkategorien an den Sportbund Pfalz mit C-Mitgliedern

m / w in den Kategorien nur als Summe

% beziehen sich immer, soweit nicht anders vermerkt, auf die Summe Mitglieder des Jahres

Zum Jahresende 2023 hatte die Sektion 1648 Mitglieder, 679 (oder 41,2%), weibliche und 969 (oder 58,8%) männliche Mitglieder. Die Sektion ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht weiblicher geworden.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Mitgliederzuwachs um +2,8% zu verzeichnen. Damit ist der Mitgliederstand des Rekordjahres 2019 erreicht.

Zum Mitgliederzuwachs hat auch die DOSB-Aktion "KOSTENLOS (ZURÜCK) IN DEN VEREIN – SPORTVEREINSSCHECKS" beigetragen. Von Mai bis Oktober 2023 hat der Verein auf diesem Weg 22 neue Mitglieder gewinnen können, denen der DOSB einmalig einen Zuschuss von 40€ zum Mitgliedsbeitrag zahlte.

Der Anteil der Jugend hat sich gegenüber den Erwachsenen nicht verändert.

Ohne die C-Mitglieder wären es 1573 Mitglieder, also 75 weniger. Am Verhältnis weiblich/männlich ändert das nichts, nur der Anteil Kinder/Jugendliche nimmt minimal zu.

Peter Seiler verkündet, dass der Verein bis Ende März 2024 schon wieder 32 neue Mitglieder begrüßen konnte.

In Frankenthal ist der DAV Sektion Frankenthal e.V. nach wie vor mit weitem Abstand der mitgliederstärkste Verein (Basis aktueller Sportbericht der Stadt Frankenthal vom 08.05.2024).

Aktivitäten der Organe

Der 1. Vorsitzende berichtet von 11 Sitzungen des Vorstandes und Beirates mit insgesamt 131 Themen, sowie 5 Sitzungen des Vorstandes mit 5 Themen und über 30 weitere Sitzungen / Treffen zu Themen wie beispielsweise Wettkampfvorbereitung, Wanderleitertreffen, Homepage, Vereinskleidung, Vertretern aus Politik und Stadtverwaltung etc., welche im Jahr 2023 stattgefunden haben.

Vertretung der Sektion

- Mitgliederversammlung des DAV-Landesverbandes in Pirmasens am 23.09.2023
- Mitgliederversammlung des Bundesverbandes in Lindau / Bregenz am 10. und 11.11.2023
- Kletterhallentreffen Vertical Pro (ehemals Halls&Walls) in Friedrichshafen am 24. und 25.11.2023

Durchgeführte Vereinsveranstaltungen / Aktivitäten

Der Nepal-Vortrag von Michael Dilgert am 21. Januar 2023 war eine sehr interessante und auch gut besuchte Veranstaltung.

Beim Frühjahrsputz am 1. April schafften leider nur 4 Helfer Ordnung rund um die Kletterhalle. Highlight war die Auffindung eines Igels, der sich in einen Laubhaufen vergraben hatte und beim Kehren recht unsanft aus dem Winterschlaf geweckt wurde. Außerdem haben wir noch auf der Patenschaftsfläche einen von Michael Klippel gespendeten Apfelbaum gepflanzt, nachdem der im Vorgarten stehende Baum von Unbekannten abgebrochen wurde.

Die Mitgliederversammlung am 16. Mai war leider mit 36 Mitgliedern oder 2,4% der Gesamtmitgliederzahl schlecht besucht, vor allem wenn man bedenkt, dass davon etwa 15 Beiräte und Vorstände sind, für die es ja eine Pflichtveranstaltung war.

In den Kalenderwochen 32 bis 34 beteiligte sich die Sektion wieder am Stadtradeln.

Am 14. Oktober fand der Herbstputz statt, leider wieder nur mit wenigen Aktiven besetzt. Dennoch ist es gelungen die Arbeitsliste gut abzuarbeiten. An dieser Stelle bedankt sich Peter Seiler noch einmal bei Gerhard und Volkmar, die in unermüdlicher Kleinarbeit den gesamten Parkplatz mit Fugenkratzern vom Bewuchs befreiten. Die Fugenkratzer waren danach fast vollständig abgenutzt.

Die wöchentliche Gymnastik, geleitet von Elke Willersinn, ist nach wie vor eine der am besten besuchte Vereinsveranstaltung.

Ebenso fand das Yoga, geleitet von Christiane Knorr, guten Anklang. Dies soll auch nach einer Pause aus persönlichen Gründen diesen Mai wieder starten.

Auch die Jugend war nicht untätig. Aktuell werden 3 Gruppen mit rund 14 Kindern und Jugendlichen pro Gruppe betreut. Die Sommerfreizeit und die Hallenübernachtung der Jugend konnten wie geplant stattfinden.

2023 fanden 6 Felskletterkurse mit insgesamt 16 Sektionsteilnehmern statt.

Neuigkeiten 2023

Seit dem letzten Jahr darf der Verein ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (FSJ) bzw. Bundesfreiwilligendienst (BFD) anbieten.

Über den Sportjugend Pfalz in Mainz wurde ein "Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst" beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben gestellt. Nach der Anerkennung konnte der Verein im September 2023 mit Fiona die erste FSJ-Stelle (freiwilliges soziales Jahr) besetzen. Sie unterstützt uns in vielfältiger Weise bei der Betreuung der Hallen-Kurse, den Jugendgruppen und allen Tätigkeiten, die in der Kletterhalle anfallen.

Unser Beirat Natur- und Umweltschutz Eric Rouven Seiler hat Ende August sein Amt aus persönlichen Gründen aufgegeben. Wir danken ihm an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.

Neuigkeiten 2024

Auch bei der Erstellung der Sektionsmitteilungen 2024 kam es leider wieder zu Verzögerungen bei der Aussendung. Die Auslieferung konnte erst ab 20.02.24 beginnen.

Peter Seiler erklärt, dass es im neuen Heft keine Listen der neu hinzugekommenen Mitglieder und der Verstorbenen gibt, da wir diese aus Datenschutzgründen herausnehmen müssen. Dank der Arbeit von Christine Sprenger und Andrea Kirsch, die die Listen der alten Hefte auf der Homepage in mühsamer Kleinarbeit unkenntlich gemacht haben, sind auch diese jetzt datenschutzkonform.

Im Februar 2024 haben wir uns bei Stadtmobil Carsharing Mannheim angemeldet. Damit stehen uns neben normalen Fahrzeugen auch 9-sitzige Busse nur für Vereinsveranstaltungen zur Verfügung. Dies betrifft nicht nur die Jugend, sondern auch die Wanderer, Wettkämpfer und die Felsklettergruppen.

Wettkämpfe 2023

Teilnehmen durften Wettkämpfer aus den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Kids-Cup am 15. Juli

Hier haben sich 95 Jugendliche/Kinder (43 männliche und 52 weibliche) der Altersklassen B bis D (2013 bis 2008) in anspruchsvollen Kletterrouten miteinander gemessen.

26. RLP-Meisterschaft am 16. Juli

Insgesamt 21 Herren und 27 Damen hatten sich angemeldet und kletterten in schwierigen Routen um die Wette.

Knapp 40 Helfer der Sektion sorgten für den gewohnt reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Peter Seiler bedankt sich an dieser Stelle nochmal bei allen Helfern.

Die Teilnehmerzahlen erreichten wieder die Zahlen der Vor-Corona-Wettkämpfe.

Vereinsfeste 2023

Ein voller Erfolg war der Tag der offenen Tür / Sommerfest am 25. Juni. Über den Tag verteilt hatten wir geschätzt etwa 150 Besucher, die sich bei bestem Sommerwetter in und um die Kletterhalle umsehen konnten.

Kinderschminken, Barfußpfad, Vogelhaus-Basteln mit Unterstützung des NABU, Schnupperklettern und Spieleanhänger von Walter und Kerstin waren gut genutzte Aktionen. Das Grillteam hat alle Besucher bestens mit Essen versorgt. Einen besonderen Dank richtet der 1. Vorsitzende hier an Michael Klippel, der mit der Organisation dieser Veranstaltung unglaublich viel Arbeit hatte.

Die Mitgliederehrung am 18. November war gut besucht. Wir hatten knapp 60 Jubilare eingeladen, von denen etwa die Hälfte im Kletterzentrum einen schönen Samstagmittag verbrachten.

Das Freitagss Grillen jeden dritten Freitag im Monat wird gut angenommen. Es kommt immer eine bunte Mischung an Kletterern, Nichtkletterern, jungen und alten Mitgliedern, die sich Grillspezialitäten und im Winter auch gerne mal Suppe oder Lasagne schmecken lassen.

Ausblick Verein 2024

Am 06. Januar hat wieder ein Gleis-4 Konzert stattgefunden. Die Halle war mit über 90 Besuchern sehr gut gefüllt. Das Konzert hat allen Besuchern sehr gut gefallen. Ein Highlight war die Klettervorführung von Michael und Joachim, die zu den Klängen eines Musikstückes parallel zueinander an der steilen Westwand hinter den Musikern geklettert sind.

Am 21.01. referierte Kurt Grabo über seinen ersten Alpencross. Ein sehr interessantes und gut aufgemachtes Thema bei dem auch nicht mit wertvollen Tipps für Wiederholer gespart wurde. Die Veranstaltung war mit etwa 20 Besuchern gut frequentiert.

Am 24.02 berichtete Michael Dilgert über seine Indien-Tour und den Besteigungsversuch eines 7.000er Berges. Mit knapp über 40 Besuchern war der Vortrag sehr gut besucht.

Weitere Veranstaltungen in 2024:

- Rheinlandpfalz-Meisterschaften am 07. bis 08. September
- Tag der offenen Tür am 15. September
- Stadtradeln im September
- Mitgliederehrung am 10. November
- Erste Felskletterkurse haben schon stattgefunden
- Auch die Wanderer sind bereits schwer aktiv

Personalsorgen

Nach wie vor sucht der Verein einen **zweiten Hausmeister**, der Joachim Köhler unterstützt.

Außerdem benötigen wir dringend ein oder 2 Personen, die sich um die **DSGVO-Belange** der Sektion kümmern. Der Vorstand kann diese Arbeit nicht auch noch stemmen, steht aber bei Verstößen in der Haftung. Im Zweifelsfalle müsste der Vorstand die Stelle an einen externen Dienstleister vergeben, was mit erhöhten Personalkosten einhergeht.

Da wir seit 2 Jahren niemanden gefunden haben, haben wir die Stelle an einen externen Berater über die Pfalzsport Service UG, eine Tochter des Sportbundes

Pfalz, vergeben. Es muss bei unserer aktuellen Datenschutzarbeit einiges aktualisiert bzw. angepasst werden. Die Kosten schätzen wir aktuell für den Erstaufwand auf rund 1.000€ - 2.000€, in den Folgejahren wird es weniger da sich dann auch der Aufwand reduziert. Mit diesem Experten vom Sportbund ist aber vielleicht auch die Einstiegsschwelle niedriger da Interessenten immer einen kompetenten Ansprechpartner haben.

Hier kommt eine Meldung aus dem Mitgliederpublikum. Matthias Keresztes bietet sich hier als Unterstützung fürs Vorstands- und Beiratsteam an.

Des Weiteren sucht Edith Verstärkung bei der Mitgliederverwaltung. Das ist eines der wichtigsten Ämter im Verein. Sollten wir niemanden finden, muss das Amt gegen Bezahlung ans Büro vergeben werden, was ebenfalls die Personalkosten anheben würde.

Siehe dazu auch als Folge dieses Outsourcing die steigenden Mitgliederbeiträge im Top 10.

Auch an dieser Stelle kommt eine Meldung der Mitglieder. Hubert Stadler möchte hier gerne seine Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung anbieten.

Reguläre Neuwahlen zu Vorstand und Beirat 2025

Stand heute hören 4 von 6 Vorstandsmitglieder (2.Vorsitzende, Schatzmeisterin, Jugendreferentin und Ausbildungsreferent) und 3 von 9 Beiratsmitglieder nächstes Jahr auf. Peter Seiler möchte auf diesem Wege schonmal Werbung für einen Vorstands- bzw. Beiratsposten machen und bietet die Möglichkeit an, sich in der Zeit bis zur nächsten Wahl in das entsprechende Amt einarbeiten zu lassen.

Gerade der Vorstand muss möglichst vollständig besetzt sein, andernfalls ist der Verein nicht mehr handlungsfähig. So darf z.B. der 1.Vorsitzende allein Verträge nur bis 2.500€ unterschreiben, höhere Summen erfordern zwangsläufig die Zweitunterschrift des 2.Vorsitzenden oder Schatzmeisters. Ohne diese Ämter hätten wir ein Problem mit dem geplanten Hallen Anbau!

Kletterhalle 2023

Personalveränderungen

Zum 31.12.2023 hatten wir folgenden Personalstand:

- 3 Festangestellte: 1Vollzeitkraft, 2 Teilzeitkräfte (keine Veränderung gegen Vorjahr)
- 8 Minijob-Kräfte (+1 im Vergleich zu 2022)
- 1 FSJ-Kraft (+1 im Vergleich zu 2022)

Insgesamt war 2023 ein eher ruhiges Jahr. Die Besucherzahlen konnten gegenüber

2022 leicht gesteigert werden (+4,5%) und befinden sich mittlerweile deutlich über Vor-Corona-Niveau (+10,3%).

Die Halle-Umsätze konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich um 18,4% gesteigert werden, trotz schlechterer Umsätze bei den Kursen und Kinder-Geburtstagen.

Durch die Preisanhebungen im Spätjahr 2022 konnten die Preissteigerungen im Personal- und Energiesektor gut kompensiert werden

Im Herbst sind wir als FSJ-Stelle zertifiziert worden und haben im September unsere erste FSJ-Kraft eingestellt.

Auch der Sommer 2023 war wieder lang und heiß. Da kämpft der Verein mit geringen Besucherzahlen bei fast gleichbleibenden Kosten.

Das Investitionshighlight der Halle war die Anschaffung zweier Autobelay-Automaten. Diese Geräte übernehmen die Funktion des Sicherers. Der Kletterer kann also auch in die Halle kommen, wenn er niemanden zum Sichern hat. Beide Geräte werden sehr rege von der Kundschaft genutzt und haben uns auch den ein oder anderen Sektionseintritt beschert. Sie werten die Halle deutlich auf.

Finanzbericht

An dieser Stelle übernimmt Schatzmeisterin Elke Willersinn das Wort und fast einmal die finanzielle Situation von Verein und Kletterhalle zusammen.

Summe aller Kontostände am 31.12.2023 [REDACTED]

Summe aller Kontostände am 31.12.2022: [REDACTED]

Davon nahm das Vereinskonto um rund [REDACTED] und das Hallenkonto um rund [REDACTED] zu.

Insgesamt waren also am Jahresende rund [REDACTED] mehr auf den Konten wie zum Jahresbeginn.

Einnahmen:

Bereich	Wert	Veränderung gegen 2022
Sektionsbereich ideell und Zweckbetrieb:	[REDACTED] €	[REDACTED]
Geschäftsbetrieb:	[REDACTED]	[REDACTED]
macht in Summe	[REDACTED] €	[REDACTED]

Ausgaben:

Bereich	Wert	[REDACTED]
Sektionsbereich ideell und Zweckbetrieb:	[REDACTED]	[REDACTED] 2022

Geschäftsbetrieb:			
macht in Summe			

Damit wird ein Gewinn von [REDACTED] ausgewiesen gegenüber einem Gewinn von [REDACTED] im Jahr 2022.

Dieser Gewinn speist sich aus [REDACTED] Verlust aus dem ideellen Bereich / Zweckbetrieb und [REDACTED] Gewinn aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. In einem insgesamt schwierigen Geschäftsjahr ist dieser, wenn auch kleinere Gewinn, dennoch sehr erfreulich.

Kreditausstände planmäßig verringert von [REDACTED]

Aktiva und Passiva 2023

ANLAGE 1 Aktiva Passiva

Aktiva:

Im Bereich **Grundstücke und Gebäude** ist die normale Abschreibung enthalten. Diese hat sich um [REDACTED] verringert.

Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich gegenüber dem Vorjahr um [REDACTED] verringert.

Im **Umlaufvermögen** haben wir mit [REDACTED] etwas niedrigere **Vorräte** als in den Vorjahren ([REDACTED] weniger als 2022).

In den **Forderungen / sonstigen Vermögensgegenständen** sind Buchungen 2023 erfasst, die aber erst 2024 auf dem Konto eingegangen sind. Beispiele dafür sind z.B. Bargeld aus Kasse vom Jahresschluss, welches erst im neuen Jahr gutgeschrieben wurde oder Vorsteuer, die erst im Folgejahr abgezogen werden kann. Dieser Wert hat sich gegenüber 2022 fast halbiert. Allein die darin enthaltenen Steuerrückforderungen (z.B. Körperschaft und Gewerbesteuer) betragen nur noch rund 28% des Vorjahreswertes.

Aus der Position **Kasse/Bank** ist erkennbar, dass der Verein zu keinem Zeitpunkt Liquiditätsprobleme hatte. Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr erfreulich erhöht.

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** ist mit rund [REDACTED] deutlich größer als im Vorjahr. Sie enthält im Wesentlichen erst 2024 fällige DAV-Versicherungsleistung (Bay. Versicherungsverband).

Passiva:

Gewinnrücklage [REDACTED] und Ergebnisvortrag [REDACTED] ergeben ein Vereinsvermögen von [REDACTED] gegenüber dem Vorjahr von [REDACTED].

Addiert man noch den Gewinn von [REDACTED] dazu, beläuft sich das Vereinsvermögen insgesamt auf [REDACTED] oder [REDACTED] mehr als im Vorjahr.

Die Eigenkapitalausstattung konnte mit ca. [REDACTED] (Vorjahr [REDACTED]) der Bilanzsumme gehalten werden.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ist zu sehen, dass der Hallenkredit planmäßig weiter getilgt wurde. Wir haben jetzt noch eine Schuldenlast von [REDACTED] zu tragen. Mitte 2025 sind wir schuldenfrei.

Sonstige Verbindlichkeiten sind gestellte, aber zum 31.12. noch nicht bezahlte Rechnungen ([REDACTED], Verdoppelung gegenüber 2022!) und rund [REDACTED] Anzahlungen Eintrittskarten, Kurse, Gutscheine, Guthaben etc. die noch nicht verbraucht wurden (Wert gegen Vorjahr fast gleich).

Gewinn- und Verlust-Rechnung

ANLAGE 2 G&V

Einnahmen Sektionsbereich:

Die **Mitgliedsbeiträge** konnten auf [REDACTED] gesteigert werden. Das sind 5,5% mehr als im Vorjahr.

Zuschüsse haben deutlich zugenommen (+45%). Der Sportbund hat durch Sonderausschüttungen unterstützt. Dazu kommen noch die üblichen Zuschüsse für Übungsleiter und den Vereinsmanager. Die Einnahmen Landesverband RLP-Meisterschaften wurden auch hier verbucht (im Gegensatz zum Vorjahr, wo sie von den Kosten abgezogen wurden).

Die **Einnahmen im Zweckbetrieb Sport** des Sektionsbereich (Sektionsmitgliedereintritte) stiegen gegenüber dem Vorjahr um satte 23% an.

Insgesamt hat der gesamte Sektionsbereich (inklusive Spenden!) bei den Einnahmen gegenüber 2022 ein Plus von fast 16,2% erwirtschaftet.

Im **Ausgabenblock Sektionsbereich** fallen folgende Zahlen auf:

Die **Personalkosten** sind sehr deutlich um 18,8% gestiegen. Gründe waren die deutliche Anhebung des Mindestlohns, die Bezahlung der Jugendleiter nach Mindestlohn, die Schaffung der BfD/FSJ-Stelle und höhere Trainerkosten.

Bei **Vereinsmitteilungen** wurden die des Jahres 2022, die ja erst im März 2023 veröffentlicht wurden, abgerechnet. Das Heft 2023 wird erst 2024 abgerechnet werden.

Im Bereich **Jugendarbeit/Ausbildung/Ausflüge/Wettkämpfe** sind die Kosten höher, weil hier keine Erstattungen der Wettkampfkosten der Rheinlandpfalz-Meisterschaften gegengerechnet wurden. Die sind jetzt beim Posten Zuschüsse zu finden.

2 A-Mitglieder haben die MV verlassen. Es sind nun noch 38 stimmberechtigte

Mitglieder anwesend.

Gebäudeunterhalt und Anschaffungen sind deutlich gestiegen. Es waren mehr Reparaturen zu leisten und die anteiligen Raumkosten sind gestiegen.

In den **Finanzierungskosten** ist auch die Erbpacht enthalten. Sie ist um rund 239€ pro halbes Jahr oder 17% gestiegen.

Versicherungen/Steuerberater ist gestiegen da im Vorjahr ein einmaliger Zuschuss des Landessportbundes hier gegengerechnet werden konnte. Im Jahr 2023 fehlt er.

Die **Reisekosten** sind gestiegen da wir mehr Reisekosten zu Wettkämpfen hatten.

Die **Betriebskosten** sind vor allem durch die Verteuerung von Gas gestiegen.

Zinsaufwand/Steuern ist wieder höher, da 2023 keine Entlastung durch die Grundsteuererstattung mehr gegeben war.

Die **Geschäftsbetriebe** waren bei den **Einnahmen Eintrittskarten und Kurse** gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Der Eintrittskartenverkauf hat zwar zugelegt, leider mussten wir aber im Bereich Kurse und Kindergeburtstage Rückgänge verbuchen. Die Nachfrage hat nachgelassen. Dazu zählen z.B. auch die Sommer- und Herbstfreizeiten, die im Jahr 2023 fast überhaupt nicht nachgefragt wurden.

Die **Erlöse Grillfeste/Theken-Verkauf** haben gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise um rund 27% deutlich zugenommen.

Insgesamt hat der Einnahmeblock Geschäftsbetriebe gegen über 2022 um 5,5% zugelegt.

Im **Ausgabeblock Geschäftsbetrieb** fallen die deutlichen Steigerungen bei den Lohn- und Lohnnebenkosten auf. Siehe dazu auch die Bemerkungen im ideellen Bereich/Zweckbetrieb.

Rechtsberatung/Steuern sind in diesem Bereich leicht gesunken, insbesondere durch weniger "nichtabziehbare Vorsteuer" und etwas niedrigere Steuerberatungskosten.

Wir haben deutlich mehr **Waren eingekauft** als im Vorjahr. Durch deren Abverkauf erzielen wir aber auch entsprechend Einnahmen. Siehe Steigerung beim Thekenverkauf.

Insgesamt ist der Ausgabenblock des Geschäftsbetriebes gegenüber 2022 um etwa 9% gestiegen.

Soll-Ist-Vergleich 2023

ANLAGE 3 Wirtschaftsplan

Die Einnahmen/Ausgaben waren 2023 schwer vorherzusagen. Es war klar, dass jede Menge Preissteigerungen in allen Bereichen kommen aber nicht, wie und wann sie sich auswirken.

Einnahmen Sektionsbereich:

Geplant waren **Einnahmen aus Mitgliedbeiträgen** mit [REDACTED] erzielt wurden [REDACTED]. Bei **Zuschüssen und Erlösen** wurden rund [REDACTED] erzielt gegenüber [REDACTED] im Plan. Die **Erlöse Zweckbetrieb** lagen mit [REDACTED] deutlich über den Erwartungen mit [REDACTED].

Somit wurden Gesamteinnahmen im Sektionsbereich von rund [REDACTED] (über Plan) gegen [REDACTED] im Plan erzielt. Das entspricht der gleichen Steigerung wie im Vorjahr.

Die Spenden wurden mit [REDACTED] eingebucht. Danke hier an die Spender.

Ausgaben Sektionsbereich:

Die **Beitragsabführungen an Verbände** waren mit rund [REDACTED] etwas höher als der Plan ([REDACTED]). Es ist schwer kalkulierbar, wie viele Neumitglieder, deren Beiträge auch hier reinfallen, wir übers Jahr aufnehmen. Die **Personalkosten** sind mit [REDACTED] deutlich über Plan ([REDACTED]). **Verwaltung etc.** ist mit rund [REDACTED] gegenüber dem Plan von [REDACTED] höher ausgefallen. Damit fallen Gesamtkosten 2023 von rund [REDACTED] an gegenüber dem Plan von [REDACTED], oder 14% mehr als geplant.

Der mit [REDACTED] geplante Verlust in diesem Bereich konnte mit - [REDACTED] (hier noch ohne die Berücksichtigung der Spenden) trotz aller Abweichungen noch ganz gut getroffen werden.

Einnahmen Wirtschaftsbereiche:

Geplant waren **Eintrittskarten- und Kursverkäufe** von [REDACTED], erzielt wurden im Jahr 2023 leider nur [REDACTED]. Dies ist fast der gleiche Wert wie im Vorjahr. Hier macht sich, wie schon erwähnt, der schwächere Geschäftsverlauf im Bereich Kurse und Kindergeburtstage bemerkbar.

Die **sonstigen Erlöse** von rund [REDACTED] übertrafen den Plan [REDACTED] deutlich.

Die Gesamteinnahmen in diesem Bereich lagen somit bei [REDACTED] gegen [REDACTED] im Plan und damit um [REDACTED] höher.

Ausgaben Wirtschaftsbereiche:

Hier sind die **Personalkosten** mit rund [REDACTED] gegenüber dem Plan von [REDACTED] leicht höher, die **Verwaltungskosten** und die **Betriebskosten** lagen fast genau im Plan. Hier gab es kaum Abweichungen.

Veranstaltungskosten und Wareneinkauf war höher als geplant. Hier stehen aber auch erhöhte Einnahmen aus dem Verkauf der Waren dagegen.

Gebäudeerhaltung etc. lag mit [REDACTED] etwa 1/3 unter Plan.

Somit stehen 2023 geplanten Ausgaben von [REDACTED] erzielte Ausgaben von rund [REDACTED] weniger gegenüber.

Der geplante Überschuss von [REDACTED] wurde mit [REDACTED] trotz aller Abweichungen dennoch gut getroffen.

Sondereinflüsse:

Die **Gaspreiserhöhungen** haben nicht so stark zu Buche geschlagen wie erwartet. Wir hatten insofern Glück, dass unser Liefervertrag mit günstigeren Preisen erst im Sommer 2023 auslief.

Bei den **Hubsteigerbatterien** war bei Planungsbeginn nicht klar, ob wir sie tatsächlich brauchen würden. Als die alten Batterien (im Gerät seit seiner Anschaffung im Jahr 2015) dann ihren Geist aufgaben, sind wir gegenüber dem Plan von [REDACTED] mit tatsächlichen Kosten von [REDACTED] sehr gut weggekommen, weil wir sie direkt vom Hersteller beziehen konnten und Michi und Rainer Scharfenberger (Elektriker) sie in Eigenleistung eingebaut haben. Elke Willersinn dankt an dieser Stelle beiden nochmal ganz herzlich für den großartigen Einsatz.

Das **Sektionsheft** 2022 ist tatsächlich erst März 2023 fertig geworden und demzufolge auch erst 2023 abgerechnet worden. Die Schätzung war gut.

Die **Planungskosten** für den Hallenanbau haben wir nicht gebraucht da sich auch 2023 die Gespräche mit der Stadt ewig hingezogen hatten.

Beim **Mindestlohn** hatten wir uns deutlich verschätzt.

Für das Gesamtjahr 2023 war ein Überschuss von [REDACTED] geplant, tatsächlich wurde ein Überschuss von [REDACTED] erzielt. Das etwa die Hälfte des Vorjahresüberschusses.

Prüfung Corona Hilfen durch die ISB

An dieser Stelle übernimmt wieder der 1. Vorsitzende und erläutert den Mitgliedern, was es mit sämtlichen Prüfungen auf sich hat.

Corona-Hilfen Schlussprüfung

Der Verein wurde Mitte April 2023 von der ISB über die anstehende Prüfung informiert. Unser Steuerberater hat diese Prüfung durchgeführt und ein 25-seitiges Formular ausgefüllt!

Danach müssen wir der ISB etwa [REDACTED] zu viel ausgezahlte Hilfen zurückzahlen. Es gibt aber 2 Punkte, die Anlass zur Sorge geben:

Wir haben in den Jahren 2017 bis 2019 immer leichte Verluste eingefahren, wobei

der wirtschaftliche Bestand der Sektion nie gefährdet war. Wir waren nie Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder haben Rettungs- oder Umstrukturierungsbeihilfen bekommen. Der Steuerberater kann nicht sagen, wie die ISB das bewertet.

Wir gelten als verbundenes Unternehmen. Auch diese durften nur eine bestimmte Höchstsumme an Corona-Hilfen pro Monat erhalten. Was passiert, wenn diese Grenzen überschritten waren? Zahlen dann alle Sektionen anteilig zurück oder jede einen gleichen Teilbetrag? Da jede Sektion selbst die Anträge gestellt hat, können wir nicht sagen welche Sektionen in welcher Höhe Hilfen bekommen haben. Laut Rückfrage beim Bundesverband dürfte diese Position aber kein Problem darstellen.


Ein weiteres Problem stellt die Länge der Prüfung dar. Der Steuerberater hat für andere Mandanten schon Prüfungsunterlagen eingereicht, aber selbst in einem Zeitraum von über 1 Jahr keinen Abschlussbescheid der ISB erhalten!

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist es also möglich, dass die ISB in ihrem Abschlussbescheid von uns jeden Betrag zwischen den 1.100€ und rund 46.200€ (Gesamtbetrag der Corona-Hilfen) zurück fordern kann. Das hätte deutliche Auswirkungen auf unseren geplanten Hallenanbau, weil es unser Eigenkapital derzeit unkalkulierbar beeinflussen könnte.

Corona Soforthilfe 03/2020 Prüfung

Hier geht es um die 9.000€ Soforthilfe, die wir 2020 bekommen haben. Bis Ende März haben wir das Formular Engpassberechnung abgegeben und Mitte April eine Bestätigung bekommen, dass es bearbeitet wird. Wann wir ein Ergebnis bekommen und wie dieses ausfallen wird, ist derzeit absolut unklar.

Prüfung Kurzarbeitergeld 2020 bis 2021 durch Arbeitsamt

Die Prüfung fiel recht erfreulich aus. Wir bekamen  vom Arbeitsamt erstattet, die wir an die betreffenden Mitarbeiter ausgeschüttet haben. Für uns war mit dem ersten Lockdown der gesamte Vorgang Kurzarbeitergeld abgeschlossen. Aber beim zweiten Lockdown ein halbes Jahr später hätten wir bei den Bezugsmonaten dort weiter machen können, wo wir im ersten Lockdown aufgehört haben und nicht wieder bei 1 beginnen müssen. Dadurch wären wir viel früher in die höheren Leistungssätze gekommen, was höhere Zahlungen an die Mitarbeiter bedingt hätte.

Prüfung Sozialversicherung

Ergebnis am 29.02.2024: Es gibt keine Beanstandungen.

Prüfung Künstlersozialabgaben (Kosten Werbung und/oder Öffentlichkeitsarbeit durch Selbstständige/Publizisten mit mehr als 450€/Jahr): keine Abgabepflicht.

TOP 3-b: Bericht über die Jugendarbeit

Die Jugendreferentin Nicole Dilgert und der Beirat für Jugend Felix Eichner berichten, dass aktuell 3 Jugendgruppen mit insgesamt 40 Kindern und Jugendlichen gut besucht sind und von 6 Jugendleitern und 3 Anwärtern betreut werden. Im Jahr 2023 sind die Jugendgruppen unter anderem zum Bouldern gefahren, haben eine Übernachtung in der Halle veranstaltet und waren am Felsen unterwegs.

Auch für 2024 sind wieder einige Tagesausflüge, ein Klettercamp über Himmelfahrt eine Ferienbetreuung über Pfingsten und die Sommerfreizeit im Frankenjura und die jährliche Hallenübernachtung geplant.

TOP 3-c: Bericht des Ausbildungsreferenten

ANLAGE 4 Ausbildungsübersicht

Der Ausbildungsreferent Kurt Grabo erklärt, dass es 2023 insgesamt 3 Neuausbildungen sowie 5 Fortbildungen stattgefunden haben und 2024 aktuell nur 4 Fortbildungen für Trainer C im Sportklettern geplant sind. Allerdings soll 2025 eine Fortbildung für Kletterbetreuer bei uns in der Halle stattfinden. Dies würde zum einen Kosten sparen und wäre auch planungstechnisch für die Trainer besser zu realisieren.

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer zum Punkt 3.a bis 3.c

ANLAGE 5 Rechnungsprüfbericht

Der Bericht wurde von Gerda Sattel und Dorothea Grabo erstellt. Dorothea Grabo erklärt, dass sämtliche Konten, Rechnungen und Löhne geprüft wurden und sie nichts zu beanstanden haben. Sie konnten keine In-Sich-Geschäfte feststellen und versichern, dass der Vorstand die ihm vom Verein anvertrauten Mittel ordentlich verwaltet und die Abschlussbuchung ordentlich ausgeführt hat.

TOP 5: Aussprache zu Punkt 3.a bis 3.c und 4

Von den Mitgliedern kommt die Frage an den Vorstand, was angedacht ist, um wieder mehr Geld über Kindergeburtstage und Kurse einzunehmen.

Daraufhin meldet sich Michael Klippel zu Wort. Er erklärt, dass seit diesem Jahr die Kooperationen mit Schulen sehr gut laufen und auch noch weiter ausgebaut werden. Dies wird sich dann auch in den Einnahmen widerspiegeln.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Möchten Sie dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 erteilen?

Abstimmung: Ja: 32 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7: Berichte von Beiratsmitgliedern

Es kommt die Bitte der Mitglieder, dass die Beiräte sich doch bitte vorstellen mögen.

Michael Dilgert, der Beirat Wandern, erzählt von geplanten Mehrtagestouren. Es sind bereits wieder viele Tages- und Halbtagestouren geplant, angeboten und werden auch rege angenommen.

Der Beirat Felsklettern, Martin Löcher, berichtet, dass 2023 6 Kurse angeboten wurden.

Letztes Jahr hat er das erste Mal Klettern mit Kindern angeboten, was so gut gelaufen ist, dass er es dieses Jahr wieder anbietet. Auch dieses Jahr werden wieder 7 Felskletterkurse angeboten. Nichtsdestotrotz muss er gestehen, dass er dringend Unterstützung von Trainer-C-Kollegen benötigt, wenn wir als Sektion auch weiterhin Felskletterkurse anbieten wollen. Aktuell sind es nur Peter Seiler und er selbst.

Joachim Bäder, der Beirat Natur- und Umweltschutz, erklärt, dass der Klimaschutzgedanke im DAV Frankenthal etabliert ist und sich das Verständnis für klimaschonendes Verhalten verbessert hat. Die CO₂-Emissionen werden möglichst vollständig erfasst und der Prozess der Erfassung wird in den Folgejahren noch weiter optimiert und automatisiert. Unser CO₂-Fußabdruck als Sektion soll somit immer weiter minimiert werden. Grund für die Bilanzierung ist der Gedanke des DAV-Hauptverbandes, bis 2030 CO₂-neutral zu sein.

Durch die Bilanzierung und den Austausch mit der Hauptzentrale in München könne man so auch Förderungen in Anspruch nehmen, um Maßnahmen für den Klimaschutz und die CO₂-Neutralität umzusetzen.

Er berichtet von der Zusammenarbeit mit dem NABU bei ausgewählten Events, wie zum Beispiel unserem Tag der offenen Tür.

TOP 8: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2024

Elke Willersinn stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2024 vor und geht ihn Schritt für Schritt mit den Mitgliedern durch.

ANLAGE 3 Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan 2024 (Soll)

Sektionsbereich (Plan):

Einnahmen:

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Aufnahmegebühren von [REDACTED] sind bis Ende Februar 2024 schon sicher. Es werden sicherlich noch ein paar Mitglieder übers Jahr eintreten, so dass wir an dieser Position mit [REDACTED] planen. Das sind im Plan [REDACTED] mehr als im Vorjahr.

Zuschüsse und Erlöse wurden [REDACTED] geplant.

Die Erlöse Zweckbetrieb (Eintrittsgelder Sektion) wurden mit [REDACTED] € geplant. Das liegt etwa in der Mitte zwischen letztjährigem Plan und Ergebnis. Wir müssen hier vorsichtiger sein, da bis Ende März etwa 6-7% weniger Einnahmen bzw. Besuche erzielt wurden wie im Vorjahreszeitraum.

An Spenden haben wir leider bis Ende März noch keine Einnahmen zu verzeichnen. Weitere Spenden sind nicht geplant, aber wie immer sehr willkommen.

Die geplanten Einnahmen schlagen also mit [REDACTED], oder [REDACTED] mehr im Vorjahr, zu Buche.

Ausgaben:

Die Beitragsabführungen sind mit [REDACTED] geplant, tatsächlich waren es bisher [REDACTED]. Auch hier können durch unterjährige Eintritte noch zusätzliche Abführungen an die Verbände entstehen.

Personal und Nebenkosten stehen mit [REDACTED] € im Plan, die Verwaltungs- und Betriebskosten etc. mit [REDACTED] €

Damit sind in diesem Bereich Gesamtkosten von [REDACTED] geplant gegenüber [REDACTED] Einnahmen, macht einen GEPLANTEN Verlust im Sektionsbereich von - [REDACTED].

Wirtschaftsbereich (Plan):

Einnahmen:

Wir planen die Eintritte hier, wie letztes Jahr auch, mit [REDACTED] €. Die sonstigen Erlöse planen wir mit [REDACTED]. Damit entstehen geplante Gesamteinnahmen von [REDACTED], oder gut [REDACTED] mehr als im Vorjahr.

Ein A-Mitglied und ein B-Mitglied haben die MV verlassen. Es sind nun noch 37 stimmberechtigte Mitglieder.

Ausgaben:

Wir erwarten hier **Personalkosten** von [REDACTED].

Verwaltungskosten schätzen wir mit [REDACTED] € ein. Hier sind keine großen Veränderungen zu erwarten.

Energieversorgung/Reinigung belassen wir im Plan bei [REDACTED].

Veranstaltungskosten / Wareneinkauf planen wir mit [REDACTED] und **Gebäudeunterhalt / Neuanschaffungen** mit [REDACTED]. Hier sind [REDACTED] Anschaffungskosten für neue Klettergriffe beinhaltet.

Wir weisen wieder dem Vorstand bis Ende März 2024 bekannte Risiken, getrennt aus:

Energiepreiserhöhungen werden um [REDACTED] erwartet.

Auch das **Jahresheft 2023** wurde erst 2024 fertig und abgerechnet. Die Kosten von [REDACTED] sind mittlerweile bekannt.

Falls im Tagesordnungspunkt 11 die **Planungskosten** in der vom Vorstand vorgeschlagenen Höhe von 10.000€ von der Mitgliederversammlung genehmigt werden, müssen wir hier diesen Wert einstellen. Er wird dann auch nächstes Jahr als separater Posten mit Plan und Ist ausgewiesen.

Die **Mindestloohnerhöhung** wird voraussichtlich mit [REDACTED]€ zu Buche schlagen. Seit Januar liegt der Mindestlohn bei 12,41€ (statt 12€ im Vorjahr)

Damit stehen hier in Summe geplanten [REDACTED] Ausgaben [REDACTED] Einnahmen, und damit [REDACTED] Gewinn gegenüber.

Insgesamt rechnen wir für das Wirtschaftsjahr 2024 bei geplanten Verlusten im ideellen Bereich von [REDACTED]€ und [REDACTED]€ Gewinn aus dem Wirtschaftsbetrieb mit einem Gesamtverlust von [REDACTED].

Nicht berücksichtigt sind im Plan die Spenden.

Sind Sie mit dem hier vorgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 einverstanden?

Abstimmung: Ja: 31 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9: Wahl von Andrea Kirsch zur Beirätin Redaktion

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern Andrea Kirsch als Beirätin Redaktion vor. Egal, ob wir in TOP 12 beschließen, die Druckform der Sektionsmitteilungen beizubehalten oder abzuschaffen, wird es die Sektionsmitteilungen weiterhin geben. Die Erstellungsarbeit wird weiterhin geleistet werden müssen.

An dieser Stelle stellt sich Andrea Kirsch einmal kurz den Mitgliedern vor.

Sind Sie mit der Wahl von Andrea Kirsch zur Beirätin Redaktion ab sofort bis zum Ablauf der regulären Amtszeit 2025 einverstanden?

Abstimmung: Ja:37 Nein:0 Enthaltungen:0

TOP 10: Mitglieder-Beitragserhöhungen

In diesem Jahr muss die Mitgliederversammlung über Beitragserhöhungen beraten.

Peter Seiler erläutert den vom Vorstand erarbeiteten Vorschlag.

Kategorie	Beschreibung	Beitrag Aktuell	Beitrag HV 2024 Wirksam ab 2025
A-Mitglied	ab 25 Jahre	79,00 €	89,00 €
B-Mitglied	Ehegatte	44,00 €	53,00 €
B-Mitglied ermäßigt aus A - auf Antrag	ab 70 Jahre	44,00 €	53,00 €
C-Mitglied	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion	33,00 €	36,00 €
Junior mit Einkommen	18 - 24 Jahre	61,00 €	64,00 €
Junior ohne Einkommen	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung	48,00 €	52,00 €
Jugendliche Einzelmitglied	15 - 17 Jahre	48,00 €	52,00 €
Kinder Einzelmitglied	0 -14 Jahre	48,00 €	52,00 €
Familien - Eltern und Kinder	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre	129,00 €	149,00 €
Familien - ein Elternteil und Kinder	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre	85,00 €	96,00 €

- Mitgliedsbeginn ab dem 01.09. des Jahres = 50% des jeweiligen Kategorienbeitrages
- Aufnahmegebühr = einmalig Jahresbeitrag der Kategorie, maximal 65€
- Beitragsfreie Mitglieder z.B. Ehrenmitglieder = 3,84€ Versicherungen die aber von der Sektion getragen werden

Wie immer auch die Erhöhung ausfallen mag, sie muss heute beschlossen werden, damit sie zum 01.01.2025 wirksam werden kann.

Ein A-Mitglied verlässt die MV. Es sind nun noch 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Warum nun diese Erhöhungen?

Dies soll am Beispiel des Beitrages des A-Mitgliedes verdeutlicht werden. Das B-Mitglied zahlt entsprechend 60% und das C-Mitglied 40% dieses Beitrages.

In ihrer Sitzung hat die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins beschlossen, die **Verbandsumlage um 3,50€** je A-Mitglied, anteilig weniger für B-Mitglieder und Kinder Jugendliche, zu erhöhen. Die Erhöhung gilt ab dem 01.01.2025.

Außerdem wurde von der Hauptversammlung beschlossen, die **Hüttenumlage um 1,50€ je A-Mitglied** und 1,00€ je B-Mitglied zu erhöhen.

Warum hat die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes so entschieden?

Auch der Verband war von Lohnsteigerungen betroffen. Hier hat VERDI gut verhandelt (TVÖD). Zudem kommt noch die Inflation dazu. Für den BV muss man im Zeitraum 2022 bis 2025 in diesem Bereich von einer 25%-igen Steigerung ausgehen. Trotz aller Sparmaßnahmen der Geschäftsstelle (nur noch 4 Panorama-Hefte im Jahr etc. ist diese Beitragserhöhung unumgänglich. Immerhin konnten Bausteine, wie z.B. die Bergeversicherung und die Unfallversicherung erhalten bleiben.

Die Erhöhung der Hüttenumlage ist unumgänglich, da gerade in den letzten beiden Jahren die Preise für Bau und Erhalt der Hütten exorbitant gestiegen sind (seit 2020 bis heute um 50% nur Februar 2023 15,1% zum Februar 2022!)

Der Etat des Referates Hütten und Wege betrug im Jahr 2022 immerhin knapp 6.900.000€.

Ein A-Mitglied verlässt die MV. Es sind nun noch 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Für Kinder und Jugendliche im Familienverband und ansonsten beitragsfreie Mitglieder steigt der ASS-Versicherungsbetrag von 2,59€ auf 3,84€.

Der **Landesverband Rheinland-Pfalz** des Deutschen Alpenvereins erhöht ebenfalls seinen **Verbandsbeitrag**. Ab 01.01.2024 werden je Sektionsmitglied 0,50€ und ab dem **01.01.2025 1,00€** je Sektionsmitglied fällig. Aktuell zahlen wir pro Mitglied 0,05 Euro. Hier hat die Sektion Frankenthal, indem sie einen eigenen Antrag eingebracht hatte, gegen die Höhe gestimmt, aber die Abstimmung mit 1:10 Stimmen verloren.

Zusammenfassung aller Erhöhungen (DAV-Bundes- und Landesverband):

Kategorie	Aktueller Beitrag	Verbands-Abgabe mit Versicherungen	Hüttenumlage	Landesverbandsabgabe	Sektionsbeitrag	Summe Neu-Beitrag
A-Mitglied	79,00€	3,50€	1,50€	1,00€	4,00€	10,00€ 89,00€
B-Mitglied	44,00	2,10€	1,00€	1,00€	4,90€	9,00€ 53,00€
C-Mitglied	33,00€	%	%	1,00€	2,00€	3,00€ 36,00€
Junior mit Einkommen	61,00€	%	2,00€	1,00€	%	3,00€ 64,00€
Junior ohne Einkommen	48,00€	%	2,00€	1,00€	1,00€	4,00€ 52,00€

Das B-Mitglied wurde zusätzlich auf 60% des A-Mitgliedsbeitrages angehoben wie vom Bundesverband vorgesehen.

Kinder und Jugendliche jeweils als Einzelmitglied wie Junior ohne Einkommen.

Die Kinder und Jugendlichen sollten eigentlich nur 30% des A-Mitgliedsbeitrages zahlen (=26,70€). Das geht aber nicht, weil allein die Vorgabe des Sportbundes mit 48€ Mindestjahresbeitrag schon darüber liegt.

Für das A-Mitglied muss der Mindestbeitrag nach Maßgabe des Sportbundes bei 72€ Jahresbeitrag liegen.

Beide Vorgaben sind zwingend einzuhalten, um für den Sportbund, das Land und die Gemeinde grundsätzlich bezuschussungsfähig zu sein.

Familienbeiträge werden nur im Zusammenhang mit der Erhöhung des Beitrages zum A-Mitglied höher belastet.

Familien (Eltern und Kinder) = 129€ nach 149€ (1 A- und 1 B-Mitglied und 1 Kind 7€, alle weiteren Kinder frei)

Familien (1 Elternteil und Kinder) = 85€ nach 96€ (1-A-Mitglied und 1 Kind 7€, alle weiteren Kinder frei)

Der DAV-Verbandsbeitrag für das A-Mitglied beträgt bis einschließlich 2024 30,00€
Verbandsbeitrag+Versicherungen + 9,00€ Umlagen = 39,00€

Ab 2025 erhöht sich dieser Betrag auf 33,50€ Verbandsbeitrag+Versicherungen und 10,50€ Umlagen = 44,00€ oder 12,8% mehr als 2024 und Vorjahre.

Zu den genannten Summen kommen dann noch in 2024 0,50€ und ab 2025 1,00€ Verbandsbeitrag DAV-Landesverband dazu.

Entwicklung der Verbandsbeiträge

	2025	2024	2023	2022	2021
Verbandsabgaben	61.200€	49.000€ (Plan)	48.600€	46.400€	45.300€
Mitgliedsbeiträge	117.200€	101.000€ (Plan)	107.400€	102.200€	89.000€
Anzahl Mitglieder	1648	1648	1648	1572	1591
% Abgaben von Beiträgen	52,2%	48,5%	45,3%	45,4%	50,9%

Verbandsabgaben = Summe aller Verbände (DAV, SpoBu, DOG, Sportregion, Schutz der Bergwelt, JH)

Mitgliedsbeiträge = inklusive Aufnahmegebühren und Zuschüsse

In 2022 wurden die Beiträge erhöht, daher der deutliche Einnahmezuwachs.

2024 geschätzt mit der Mitgliederzahl 2023 ohne Zuwächse, nimmt man 2% Mitgliederwachstum an (1670) so ergeben sich Beiträge von rund 103.000€ und eine Abführungsquote von rund 47,5%.

2025 geschätzt wie 2024 aber mit Beitragserhöhung (falls so beschlossen). Nimmt man auch hier 2% Mitgliederwachstum an (1703), so ergeben sich Beiträge von rund 119.600€ und eine Abführungsquote von rund 51,2%.

Risiken bestehen bezüglich der Besetzung der Positionen DSGVO und Mitgliederverwaltung die ggf. gegen Bezahlung ausgeführt werden müssen.

A-Mitgliedschaft in Nachbarsektionen

Sektion	Betrag seit	Betrag	Erhöhung?
Ludwigshafen	2022	72€	Ja, auf 77€
Worms	2019	72€	unbekannt
Speyer	unbekannt	55€	unbekannt
Landau	unbekannt	72€	unbekannt
Kaiserslautern	2020	72€	unbekannt
Mainz	unbekannt	72€	unbekannt

Stimmen Sie der vom Vorstand vorgeschlagenen Beitragserhöhung zum 01.01.2025 zu?

Abstimmung: Ja: 35 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 11: Bericht über den Stand des Projektes “Anbau Boulderhalle an die Kletterhalle” mit Genehmigung eines Budgets für Planungskosten in Höhe von 10.000€ im Jahr 2024.

Stand Projekt:

Bis Ende August 2023 haben wir von der Stadt die Genehmigung erhalten, die Parkplätze der Feuerwehr östlich von uns zu erwerben und zu überbauen. Gleiches gilt für die Parkplätze südlich des Vortragsraumes zur Feuerwehr hin. Allerdings hat sich das Bauamt geweigert uns diese Zusage schriftlich zu geben.

Die avisierte Boulderhalle hätte die erforderliche Grundfläche von knapp über 400m² Grundfläche, was bei 2-stöckigen Anbau etwa 800m² Kletterfläche entspricht. Der Zuschnitt der Grundfläche ist allerdings sehr schlecht, was ihre Gebrauchsfähigkeit deutlich einschränkt. So ist sie zwar im Süden angenehm breit, wird aber nach Norden zu immer schmaler bis auf rund 6,5m (freier Sturzraum 2,5m pro Seite!).

Außerdem können in diesem Anbau keine zusätzlichen Sozialräume (WCs, Duschen, Umkleiden) untergebracht werden, die aber für das erwartete Mehr an Gästen dringend gebraucht werden.

Diese wären nur im Bestandsbau unterzubringen. Nach eingehenden Beratungen haben wir uns gegen diese Möglichkeit entschieden. Erweiterungen im Bestandsbau sind kompliziert (Statik) und sehr aufwändig und damit teuer. Wir müssten damit rechnen, die Kletterhalle über Sommer während der Hauptbauarbeiten zu schließen. Die Umsatzauffälle können wir uns nicht leisten, ganz zu schweigen von den Personalproblemen. Was machen wir mit unseren Festangestellten? Kommen die 536€-Kräfte, die wir ohne finanzielle Ausgleichs nach Hause schicken müssten, wieder zurück?

Außenwand (siehe auch neue Denkansätze)

Der Vorstand sieht zusätzlich zum Anbau noch die Notwendigkeit möglichst schnell mit dem Bau der schon lange geplanten Außenkletterwand auf der Nordseite der Halle zu beginnen. Seit in Mannheim im letzten Jahr der Kletterturm der Sektion Mannheim in Betrieb gegangen ist, haben wir an den heißen Sommertagen noch weniger Besucher in der Halle. Es dann einfach angenehmer im Freien zu Klettern und wir können dem nichts entgegensetzen.

Zuschüsse:

Viele bauliche Eingriffe in die Bestandsstruktur sind problematisch bezüglich Zuschussfähigkeit. Das muss weitestgehend vermieden werden, da die Finanzierung auch mit den maximal 70% möglichen Zuschüssen nicht einfach wird. Daher müssen Eingriffe in die Bestandsstruktur so klein wie möglich sein.

Die Sektion steht schon seit vielen Jahren auf der Prioritätenliste für Förderungen seitens des Landes. Da drauf zu kommen, dauert schon Jahre. Das ist ein Plus-Punkt für uns.

Stückelung in mehrere, kleinere Teilprojekte (beispielsweise jetzt Anbau und später Außenwand)

Wenn wir das Projekt aufsetzen, kriegen wir, egal wie groß das Projekt wird, die Zuschüsse dafür und dann für die nächsten 15-20 Jahre nichts mehr. Das Förderbudget des Landes ist klein, die Anzahl der Vereine mit Bauvorhaben dagegen leider groß. Daran wird sich die kommenden Jahre auch nichts ändern. Eine Stückelung in mehrere Teilprojekte bringt also nichts.

Man könnte ein kleineres Teilprojekt mit Zuschüssen realisieren und ein paar Jahre später den Rest aus eigener Kraft realisieren. Angesichts der finanziellen Dimensionen der Projekte von mehreren 100.000€ erscheint das aber nicht

realistisch. Außerdem könnte sich der Vorstand in die Haftung begeben, wenn er solche Projekte ohne Förderung angeht.

Neue Denkansätze:

Boulderhalle noch richtig?

Mittlerweile denken wir auch in neue Richtungen. 2017 war der Bau einer Boulderhalle sicherlich noch richtig. In den vergangenen 7 Jahren hat sich aber einiges getan. Im Umkreis von 50km gibt es mittlerweile 9 große Boulderhallen, auch deutlich größer als unser Plan. Da sind wir uns nicht mehr so sicher, dass wir für unsere Boulderhalle noch genügend Kundenzuspruch finden werden. Außerdem liegen unsere über die Jahre erworbenen Kompetenzen eher im Seilklettern und weniger im Boulderbereich. Die müsste man nach dem Boulderhallenbau zukaufen.

Neue Trends im Besucherverhalten

Auf der Messe Vertikal Pro 2023 wurde in Vorträgen anderer, großer Hallen-Betreiber von Trends berichtet, dass die Kletterhallenkunden keine allzu schwierigen und klettertechnisch anspruchsvollen Kletterrouten mehr wünschen. In unserer Halle lässt sich das mittlerweile auch gut beobachten. Die stark überhängenden Wände werden zunehmend weniger benutzt, die senkrechten, bis leicht überhängenden Wände dagegen überfrequentiert.

Das wird auch für unsere Kletterkurse problematisch. Kursteilnehmer lernen Inhalte besser in leichten Routen, von denen es hier in der Halle relativ wenige gibt. Die Kurse stellen ein nicht zu vernachlässigendes Einnahmepotenzial dar. Nach den Kursen sollten die Teilnehmer bei uns bleiben. Aktuell beobachten wir, dass sie eher nach kurzer Zeit abwandern.

Also muss sich der Vorstand und Beirat Gedanken machen, in welche Richtung die Reise zukunftssträchtig gehen soll, eher ein Anbau Boulderhalle oder eher Anbau Breitensporthalle in gleicher Höhe wie die Bestandshalle?

Die Grundfläche zur Feuerwehr hin wäre, statt für einen Boulderhallenanbau, auch für einen Breitensporthallenbau groß genug.

Ergänzung Außenkletterwand:

Ein altes Projekt soll wieder aufleben. Eine Außenkletterwand wäre auf unserer Nordseite sicher attraktiv und würde uns gerade in der einkommensschwachen Sommerzeit mehr Kunden zuführen. Aktuell wandern unsere Kunden im heißen Sommer eher nach Mannheim und Weinheim ab, um dort in angenehmerem Klima als in der Kletterhalle ihrem Klettersport nachzugehen.

Eine Außenkletterwand war 2007 von der Stadt schon genehmigt, wurde damals aber nicht realisiert. Da die Außenwand schon mal genehmigt war, müsste sie wieder neu genehmigt werden, wenn dem keine neuen Tatsachen entgegenstehen würden.

Zusammenfassung:

- Alter Plan Boulderhalle von der Fläche her von Stadt genehmigt ohne schriftliche Zusage. Bauantrag unsererseits noch nicht gestellt.
- Im Bestandsbau sind Änderungen schwierig und teuer, außerdem vielfach nicht bezuschussungsfähig. Eingriffe so klein wie möglich.
- Entscheidung zwischen Boulderhalle oder Breitensporthalle.
- Wie können notwendige neue Sozialräume in den Bestand integriert werden? Aktuell wäre die einzige kostengünstige und mit weniger Aufwand realisierbare Möglichkeit, den bisherigen Boulderraum aufzulösen und dort zusätzliche Umkleiden und Toiletten unterzubringen. Statt Boulderraum würde dann nur ein kleiner Trainingsbereich bleiben.
- Bau der Außenkletterwand auf der Nordseite realisierbar?
- Dazu sind Gespräche mit den neuen Stadtvorstand nötig. Wie kann die Stadt uns helfen? Was ist auf welcher Fläche genehmigungsfähig?

Weitere Herausforderungen:

Der Vorstand steht vor mehreren Herausforderungen, die alle Einflüsse auf das Projekt haben.

- Nach bisherigem Stand hören 2025 vier Vorstände auf und müssen neu gewählt werden. Wir hoffen, die freiwerdenden Stellen neu besetzen zu können, aber die neuen Vorstandsmitglieder müssen eingearbeitet werden. Sie müssen über das Projekt entscheiden und ihre Unterschriften unter die Verträge setzen.
- Es besteht Ungewissheit darüber, bis wann die ISB den Schlussbescheid über die Corona-Hilfen stellt. Sollten wir nur die von Steuerberater berechneten rund 1.100€ zurückzahlen müssen, wäre das kein Problem. Sollten wir aber große Teile der Hilfen zurückzahlen müssen, muss das in der weiteren Finanzplanung berücksichtigt werden. Das vereinfacht die Sache nicht gerade. Allerdings wird die Konkretisierung des Bauprojektes bis zu Bauantrag und weiteren bindenden Vertragsunterschriften ebenfalls noch viel Zeit erfordern, sodass dieser Punkt bis dahin hoffentlich erledigt sein dürfte.

Dennoch können in der Folgezeit schon Planungskosten anfallen. Daher bittet der Vorstand die Mitglieder wieder über das Planungsbudget zu entscheiden.

Es kommt die Frage aus dem Publikum, ob eine Veränderung der bestehenden Kletterfläche dem Trend des leichteren Kletterns nicht entgegenkäme und reichen

würde. Doch dies verneint der Vorstand sofort, da das Pfalz Rock als Leistungsstützpunkt fungiert und wir auch weiterhin Wettkämpfe ausrichten möchten.

Außerdem kommt die Frage, ob man nicht einen Teil des Boulderraums retten/bestehen lassen könnte. Der Vorstand antwortet darauf, dass wohl ein kleiner Bereich zum Aufwärmen, Erklären und die ersten Kletterversuche der Kinder bleiben wird. Allerdings bedeutend kleiner als jetzt.

Sind Sie einverstanden, dem Vorstand ein Planungsbudget in Höhe von 10.000€ für das Projekt "Anbau einer Kletteranlage an die bestehende Kletterhalle Pfalz-Rock" zu genehmigen?

Abstimmung: Ja: 35 Nein: 0 Enthaltungen:0

TOP 12: Sollen die Sektionsmitteilungen auch über das Jahr 2024 hinaus den Mitgliedern weiterhin in Druckform zur Verfügung gestellt werden?

Momentan bekommen ihr, liebe Mitglieder, einmal jährlich unsere Sektionsmitteilungen in gedruckter Form. Hier finden sich alle möglichen Berichte zum Vereinsgeschehen und dazu die Informationen über anstehende Aktivitäten der Sektion. Das Heft erscheint normalerweise bis Ende Januar des neuen Jahres. Es ist eine lieb gewordene Tradition mit bis jetzt immerhin 26 Jahrgängen.

Gestartet sind wir mit ein paar zusammengehefteten Blätter, daraus wurde dann das Heft mit 2 Ausgaben im Jahr, die dann wegen des enormen Aufwandes und der Kosten auf ein Jahresheft beschränkt wurde.

Das Heft kann nur so aktuell sein, wie die Datenlage es zum Druckzeitpunkt zulässt. Spätere Änderungen müssen via Homepage oder anderweitig kommuniziert werden.

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Seiten (Stück)	92	92	76	62
Auflage (Stück)	1.100	1.100	1.000	900
Gesamtkosten	6142€	5602€	5823€	5214€
Kosten pro Heft	5,58€	5,09€	5,91€	5,79€

Gesamtkosten beinhaltet Kosten für das Heft, den Flyer und den Postversand.

Refinanzierung aktuell um 900€ pro Heft durch Inserate im Heft.

Aktuell wollen **246 Mitglieder das Heft nur digital** und **769 Mitglieder bekommen es als Druck per Post**.

Alternativen:

Verzicht auf ein gedrucktes Heft. Heft nur noch elektronisch zum Download in der bisherigen Größenordnung. Das Heft stünde dann auf der Homepage und wäre auch grafisch so aufbereitet. Man kann es auf der Homepage lesen, ggf. auf den eigenen Rechner herunterladen und interessierende Artikel/Informationen selbst ausdrucken. Hier bestünde auch die Möglichkeit unterjährig Aktualisierungen unterzubringen. Mit der heutigen Mitgliederentscheidung wäre das gleich beim nächsten Heft im Januar 2025 zu realisieren. Dieses Heft wäre allerdings auch nicht kostenlos in der Herstellung, da es immer noch gesetzt werden muss. Wir liefern die Artikel und Informationen und ein Fachbetrieb setzt es entsprechend.

Eine kleinere Druckausgabe (z.B. nur 500 Hefte) wird nicht so viel weniger an Geld kosten, dass sich die Einsparung lohnt. Die Anfrage bei der Druckerei ergab, dass sich die Kosten beim Druck von 500 Exemplaren nur um rund 25% reduzieren, also von rund 5214€ minus 1304€ auf 3900€.

Gar kein Heft mehr. Als Sektion sollten wir uns schon eine Möglichkeit, die Mitglieder über Vereinsaktivitäten zu informieren, neben der Homepage zusätzlich offenhalten. Das Heft ist von der Struktur her völlig anders als die Homepage. Außerdem repräsentiert es die Sektion auch nach außen.

Aus Sicht des Vorstandes geht es also heute um die Frage, ob generell ein gedrucktes Sektionsheft von den Mitgliedern noch gewünscht wird.

Es kommen verschiedene Einwände der Mitglieder. Alles in Allem ist eine rein digitale Variante nicht gewünscht. Durch einen konstruktiven Austausch ist dann aber eine Variante entstanden, mit der sich alle anwesenden gut anfreunden können:

- Es wird noch ein letztes Sektionsheft in Druckform geben
- Folgejahr - Einladung zur Mitgliederversammlung mit dem beigelegten Jahresprogramm (DIN A6 Flyer) per Post
- Alles, was früher Bestandteil des Sektionsheftes war, zeitnah und somit aktuell auf Homepage zu finden

Abstimmung:

Soll es das Sektionsheft noch ein letztes Mal in Druckform geben und dann durch eine ständig mit Berichten aktualisierte Homepage,

sowie der Einladung zur Mitgliederversammlung mit beigelegtem kleinen Jahresprogramm per Post ersetzt werden?

Abstimmung: Ja: 35 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 13: Sonstiges

Peter Seiler stellt den Mitgliedern die Frage, wie sie den Termin der diesjährigen Mitgliederversammlung an einem Sonntagnachmittag fänden, und ob wir dies für das nächste Jahr beibehalten sollen. Die große Mehrheit der anwesenden Mitglieder begrüßt den Gedanken, auch im nächsten Jahr wieder an einem Sonntag gegen 16.00 Uhr zur Mitgliederversammlung zu erscheinen.

Bevor die Mitgliederversammlung zum Ende kommt, möchte der 1. Vorsitzende noch auf kommende Veranstaltungen der Sektion in diesem Jahr hinweisen.

- Mittwochswanderung am 08.05.2024 mit Wanderleiter Karl-Heinz Lutz
- Ganztageswanderung am 26.05.2024 "Konditionstour" mit Wanderleiter Michael Dilgert

Die Wanderleiter freuen sich über regen Zuspruch.

- Freitagss Grillen jeden 3.Freitag im Monat -> das nächste findet am 17.Mai statt (nähere Infos auf der Sektionshomepage)
- Jugend-Cup am 07.09.2024
- 26.Rheinland-Pfalz Meisterschaften am 08.09.2024

Für beide Wettkämpfe werden noch Helfer zum Abschrauben / Putzen der Griffe und bei den Veranstaltungen selbst gesucht.

- Tag der offenen Tür am Sonntag, den 15.09.2024 (auch dafür suchen wir noch Helfer -> bitte beim Vorstand melden)
- Stadtradeln vom 06.09. bis 26.09.24
- Mitgliederehrung am 10.November im Kletterzentrum

Außerdem verweist Peter Seiler nochmal auf die Vereinskleidung. Der Ständer mit Mustern, Größen- und Preistabellen steht im Foyer. Bestellungen können an der Theke getätigt werden.

Zum Schluss bedankt sich der 1. Vorsitzende nochmal bei allen Aktiven, Mitarbeitern, Trainern, Wanderleitern, Vorstands- und Beiratsmitgliedern, ohne die die Sektion nichts wäre. Ohne ihren engagierten Einsatz und die wertvollen, manchmal auch kontroversen Diskussionen würde die Sektion nicht mehr existieren.

Er dankt allen Mitgliedern fürs zahlreiche Erscheinen, wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und beendet die Mitgliederversammlung.

Frankenthal, den 05.05.2024

			
1. Vorsitzender	2. Vorsitzende	Schriftführerin	Zweitunterschrift
Peter Seiler	Birgitta Kisling	Maria Lüder	Hellmut Kerutt

